

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

6. Stück. 2. Beilage

Donnerstag, den 13. Februar 1851.

Inhalt.

Anzeige. — Predigtanzeige. — 53 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Anzeige.

Sonnabend den 15. Februar Abends 6 Uhr siebente
Vorlesung im Saale des Kronprinzen. Der Saal wird
 $\frac{1}{2}$ 6 Uhr geöffnet, und Eintrittskarten sind nur in der
Knappschens Buchhandlung zu haben.

Wolkmann. Eiselen. Dryander.

Am Sonntage Septuagesimä (16. Februar)
predigen:

Zu N. E. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diac. Hase-
mann. Um 2 Uhr Hr. Cand. Leban. Montag
den 17. Febr. um 9 Uhr Hr. Sup. Dryander.
Freitag den 14. Febr. um 9 Uhr allgemeine Beichte
und Communion, Hr. Superint. Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberdiac. P. Fauer.
Um 2 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Nach be-
endigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und
Communion, Hr. Oberdiac. P. Fauer.



Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Bracker.
Um 2 Uhr ein Candidat. Mittwoch den 19. Febr.
um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr.
Oberpred. Bracker.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Prof. Dr.
Herzog. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Dompr. Neuenhaus.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr ein Candidat.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahlfeld.
Um 2 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Niemann.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. H. N. Niemeier.

Bekanntmachungen.

Pferde = Verkauf.

Die dem Saal-, Bitterfelder, Mansfelder See-
und Hallschen Stadtkreise in Folge anderweiter Demos-
tration der Armee von Seiten des hiesigen 2. Ba-
taillons (Halle) 27. Landwehr-Regiments zurückgelieferten circa 120 Stück in gutem Futterungszustande sich
befindenden Reit- und Zugpferde sollen

den 15. Februar c. von früh 9 Uhr an auf dem
Hofplatze zu Halle
öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung ver-
steigert werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen
werden.

Auf Verlangen werden die Pferde durch den Herrn
Amtmann Heine den Kaufliebhabern Tags vorher in
den Ställen vorgezeigt werden.

Hierbei wird noch bemerkt, daß die diesmal zum
Verkauf kommenden Pferde die besten von den Kreis-

sen gestellten, meist zugerittenen und zum Theil Luxus-
pferde sind.

Halle, den 10. Februar 1851.

Der Oberbürgermeister Bertram.

Bekanntmachung.

In Folge Demobilmachung sollen 112 Stück bei
dem Train überzählig gewordene Pferde Freitag den 14.
und event. Sonnabend den 15. dieses Monats früh 9 Uhr
auf dem Hofplatze bei Halle gegen gleich baare Bezah-
lung in preussischem Gelde öffentlich verauctionirt wer-
den, wozu die Einladung Kauflustiger hierdurch mit dem
Bemerken erfolgt, daß die anderweiten Bedingungen im
Termin selbst noch mitgetheilt werden.

Halle, am 9. Februar 1851.

Königliches 2. Bataillon (Halle) 27. Landwehr-
Regiments.

Der zum Nachlaß der Frau Professor Vergener
gehörige Grabbogen auf hiesigem Stadtgottesacker
Nr. 16 soll

Dienstag den 25. Februar d. J.

Nachmittags 3 Uhr

in meinem Geschäftszimmer meistbietend verkauft werden.

Halle, den 10. Februar 1851.

Der Rechtsanwalt G ö d e c k e.

General-Versammlung.

Sämmtliche Mitglieder der II. Schuhmacher, Ver-
gräbniskassen-Gesellschaft werden zu Montag als den
17. Februar d. J. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr im Locale des
Herrn K ü m p l e r auf dem kleinen Sandberge zu einer
General-Versammlung hierdurch eingeladen. Gegen-
stand der Verathung: Legung der Jahresrechnung und
noch übrige zu fassende Beschlüsse. Die Mitglieder wol-
len recht zahlreich erscheinen. Der Vorstand.

Da meine Ehefrau sich von mir getrennt hat, so
warne ich Jedermann, derselben etwas zu borgen, da
ich für keine Zahlung stehe.

Halle, den 9. Februar 1851.

Tardel, Schneidermeister.

Oeffentlicher Dank.

Für die Beweise der Anhänglichkeit und Liebe, welche der Herr Polizei-Inspector Albrecht, die Herren Polizei-Commissarien Georgi u. Hänert und sämtliche Collegen, so wie der Herr Hauptmann der hiesigen Veteranen-Compagnie Jahn und Mitglieder besagter Compagnie am heutigen Tage bei der Beerdigung meines verstorbenen Mannes, des Polizei-Sergeanten Noack, erwiesen haben, sage ich meinen herzlichsten und innigsten Dank. Halle, den 11. Februar 1851.

Die Wittwe Noack.

Außergerichtliche schriftliche Aufträge, als: Klagen, Informationen, Kauf-Contracte, Nachlaß-Inventarien, Eingaben, Reclamationen, Briefe und Gesuche aller Art werden sachgemäß angefertigt durch den Secretair Kleist, alter Markt Nr. 547.

Kapitalien werden gegen sichere Hypotheken unentgeltlich untergebracht und bittet um deren Anmeldeung der Secretair Kleist.

500, 800 — 1000 Thaler sind auszuleihen durch den Secretair Kleist.

Indem ich hiermit die ergebenste Anzeige mache, daß ich mich hier als Drechsler etablirt und das bisher von Herrn Lauterhahn betriebene Drechslergeschäft auf meine eigene Rechnung und Namen übernommen habe, verbinde ich hierbei die ganz ergebene Bitte, mich mit recht vielen in das Geschäft schlagenden Aufträgen gütigst zu beehren.

Auch kann ein junger Mensch, welcher das Drechslergeschäft erlernen will, als Lehrling ein Unterkommen bei mir finden.

Albrecht Frosch.

Bei J. Grabi, Nr. 688, dem grünen Helm vis à vis, werden alle Sachen gründlich von Schmutz gereinigt, auch wird daselbst schwarz und braun gefärbt, so wie Tuchsachen decatirt, ohne zertrennt zu werden.

Eine Familienwohnung in der Nähe des Bahnhofes wird zum 1. April c. gesucht. Offerten werden erbeten sub B in der Expedition dieses Blattes.

Meinen geehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich von der Landwehr entlassen und mein Geschäft nach wie vor betreibe.

A. Erlecke, Klempnermeister.
Alter Markt Nr. 496.

Ein massives schönes Haus im besten baulichen Zustande und in guter Lage, mit großem Hofraum u. s. w., ist ohne baare Anzahlung sofort zu verkaufen durch A. Linn, Lucke Nr. 1386.

Außergerichtliche schriftliche Aufträge fertigt an
A. Linn, Lucke Nr. 1386.

In der Nähe des ersten Chausseehauses nach Merseburg zu beabsichtige ich eine Parthie Kartoffelacker auszugeben. Bezügliche Anmeldungen nimmt der Flurschütz Herrmann entgegen.

Böllberg, den 27. Januar 1851.

A. Bunge.

Guter Acker zum Kartoffeln ist Rutenweise abzulassen Strohhof Nr. 2047.

Von Westphälischer Butter und Westphäl. Schinken empfang ich eine Parthie in Commission, die ich zu billigen Preisen verkaufe.

Dietrich Fürstenberg.
Bauhof Nr. 310^b.

Messinaer Citronen,

schöne frostfreie Waare, empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigt

Moriz Förster.

Weisse Ballschuhe zu billigen Preisen empfiehlt
W. Wagner am Roland.

Ein Fortepiano, steht für 20 Thaler zu verkaufen
Barfüßerstraße Nr. 121.

Eine anständige Wittwe wünscht ein baldiges Untertommen als Wirthschafterin. Wo? ist zu erfahren in der Expedition des Wochenblatts.

Eine heizbare Stube, vorschriftsmäßig für Militair eingerichtet, ist zu beziehen Moritzthor Nr. 2019 eine Treppe hoch. Hauswirthe, die geneigt sind ihre Einquartierung auszugeben, bitte ich darauf reflectiren zu wollen. Schirmer.

Eine freundliche meublirte Stube und Kammer ist an einen einzelnen Herrn zu vermietthen Schloßgasse Nr. 1056.

Eine Stube, Kammer und Küche ist zu vermietthen in Oberglauchä Nr. 1846.

Auf dem Neumarkt in der Geiststraße Nr. 1259 sind 3 Stuben, 2 Kammern und Schlosserwerkstelle zu vermietthen und zum 1. April zu beziehen. Das Nähere in der großen Steinstraße Nr. 1532.

Eine Wohnung ist an eine stille Familie zu vermietthen in der großen Brauhäusgasse Nr. 353.

In Nr. 22 ist Stube und Kammer zu vermietthen.

Ein Logis von 3 Stuben und Kammer und sonstigem Zubehör Del:Etage ist an kinderlose Leute zu vermietthen und zum 1. April zu beziehen Brüderstraße 221.

Eine freundliche Wohnung von 2 Stuben und 2 Kammern ist zu vermietthen. Näheres Leipziger Straße Nr. 280 parterre.

Eine Wohnung ist an einen stillen Miether, so wie eine kleine Stube zu überlassen Mannische Straße 500.

Nr. 2089 Gerbergasse ist 1 Stube und Kammer nebst Zubehör zu vermietthen.

Weingärten Nr. 1875 sind 2 Stuben nebst Zubehör zu vermietthen und den 1. April zu beziehen.

Ein eiserner **Circulir-Ofen**, wenig gebraucht und ganz modern, steht billig zu verkaufen bei
Glaser, Zeug-Blechschmidt.

Ecke der Halle an den Salzthoren Nr. 654.

Alte gußeiserne **Ofenplatten** und anderes
altes Eisen kauft
Glaser an der Halle.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust zum Glasergeschäfte hat, kann bei mir als Lehrling placirt werden.
Schulze, Glasermeister, Nr. 733.

Einige alte, noch brauchbare Fenster verkauft
Schulze, Glasermeister.

Ein Lehrling kann jetzt oder zu Ostern placirt werden bei
A. Wagner, Glasermeister.

Künftige Ostern ist bei mir eine Stelle für einen Lehrling offen.
Robert Helm,
Buchbinder und Galanteriearbeiter.
Brüderstraße Nr. 207.

Ein Bursche kann jetzt oder zu Ostern in die Lehre treten beim
Schleismüller Wilhelm Ernst.

Ein fleißiger, ehrlicher Bursche, der Garten- und häusliche Arbeiten zu machen hat, findet sofort eine Stelle bei Ratsch in Böllberg.

Eine in gesetzten Jahren erfahrene Köchin mit sehr guten Attesten sucht zum 1. April noch einen guten Dienst. Näheres bei Frau Möbius, Zapfenstraße am Schüttershof Nr. 655.

Eine Person von gesetzten Jahren, welche Lust hat, vom 1. April ab dem Hauswesen eines Professionisten vorzustehen, bittet man nachzufragen Schmeerstraße 720.

Ein zuverlässiges Kindermädchen kann sofort in Dienst treten große Steinstraße Nr. 173 zwei Treppen hoch.

Ein reinliches, sittliches und gewandtes Mädchen, das kochen kann und schon bei größern Herrschaften gedient hat, findet zum 2. April einen guten Dienst große Ulrichsstraße Nr. 30.

Ein reinliches, häusliches Mädchen findet zum 1. April einen Dienst neben der neuen Post Nr. 1550.

Ein schwarzseidner Geldbeutel mit Stahlringen ist im Thüringer Bahnhof verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung Paradeplatz Nr. 1069.

Todesanzeige.

Nach kurzen Leiden entschlief sanft und ruhig am 10. d. M. Abends $3\frac{1}{4}$ 7 Uhr unser guter Vater, Schwelger, und Großvater, der Schlossermeister Joh. Gottfr. Aust, in seinem 75. Lebensjahre an Entkräftung. Dies zeigen Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an und bitten um ihre stille Theilnahme

Die Hinterbliebenen.

Halle, am 11. Februar 1851.

Heute Nachmittag $3\frac{1}{4}$ 4 Uhr entschlief sanft nach 6tägigen Brustleiden unser lieber, freundlicher Oskar, in einem Alter von 11 M. Sehr darnieder gebeugt zeigt dies Freunden und Bekannten an P. Beck.

Halle, den 11. Februar 1851.

Sizung des Gewerberaths

Donnerstag den 13. Februar Abends 7 Uhr.

Handwerker, Abtheilung.

1. Warnung wegen der Handwerker, Lehrlinge.
2. Statut für die Buchbinder, Innung.
3. Statut für die Weber, Innung.

Preußen-Verein.

Die nächste Generalversammlung findet Sonntag den 15. Febr. Abends 8 Uhr diesmal ausnahmsweise im Saale des Herrn Panse in der Eremitage statt.

Der Vorstand.

900 Thlr. werden auf ein Ackergrundstück zur ersten Hypothek sofort gesucht in Nr. 1354.

Warnung.

Am Sonntag früh, als ich zur Kirche ging, wurde ich im Hause von einer Person mit Vitriol beschüttet; ich spürte es gleich ganz deutlich, daß es meinen Mantel von hinten traf, war aber der Meinung, es sei Wasser. Ich warne hiermit einen Jeden vor dieser schändlichen Person in jeder Beziehung, sie ist leicht zu kennen, sie kann die g e Butter aus ihrem Raug nicht los werden.

May.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)